

## Briefmarkenbörse und Ausstellung in Solothurn

Am 24. Februar lud der Philatelistenverein Solothurn zur Briefmarkenbörse und Ausstellung in der Säulenhalle des Landhauses ein.

Acht Händler von nah und fern präsentierten auf insgesamt 15 Tischen ihre bunten Briefmarken, historischen Belege, schönen Ansichtskarten und alles andere, was ein Sammlerherz höherschlagen lässt. Wer in den zahlreichen Angeboten der Händler nichts für seine Sammlung finden konnte, oder wer nicht wegen des Erwerbs philatelistischer Ware gekommen ist, konnte die vielseitige Ausstellung begutachten. In insgesamt 26 Ausstellungsrahmen konnten Exponate aus den Sammlungen von Vereinsmitgliedern und von befreundeten Philatelisten aus der Region bestaunt werden. Die Mehrheit der Exponate hatten einen direkten Bezug zu Solothurn, was bei vielen Besuchern auf grosses Interesse stiess. Gezeigt wurde das mehrfach prämierte Exponat «Postgeschichte Kanton Solothurn», eine umfangreiche Auswahl von Ansichtskarten der Stadt Solothurn, eine Zusammenstellung der Datumstempel der Stadt Solothurn und Postkarten der Ballonflüge in Solothurn und Attisholz. Ausserdem gab es die Spezialsammlung der UNO-Flugpost und eine Übersicht über Soldatenmarken zu sehen.



Hoher Besuch: Ständerat Pirmin Bischof (rechts im Bild) studiert eine Sammlung.

Trotz der eisigen Kälte und der frischen Bise, fanden viele Besucher den Weg ins warme Landhaus. Unter der grossen Anzahl Besucher befanden sich einige Solothurner Persönlichkeiten wie Stadtpräsident Kurt Fluri und Ständerat Pirmin Bischof, die unseren Anlass ehrten. Auch vom Verband Schweizerischer Philatelistenvereine (VSPHV) konnte hoher Besuch registriert werden.

Fotos des Events werden in Kürze auf unserer neuen Webseite [www.philatelisten-solothurn.ch](http://www.philatelisten-solothurn.ch) zu sehen sein.

Der Philatelistenverein Solothurn bedankt sich bei allen Be-



Altschweiz-Spezialist Jean-Pierre Senn (rechts) und sein Sohn Colin vertiefen sich in das Angebot der Börse.

suchern für das rege Interesse und freut sich schon jetzt auf die nächste Börse in Solothurn. ■

## Hauptversammlung der Philatelisten Bern

ub – 50 Aktive folgten der Einladung zur Hauptversammlung. Der Grossaufmarsch war das erfreuliche Ergebnis der Fusion per 1.1.2018 mit dem Berner Tausch-Klub. Die HV fand am Montag, 19. Februar 2018, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Antonius an der Morgenstrasse 65 in Bern statt.

Weil der Präsident das Bett hüten musste, begrüusste Erich Brenzikofer die Anwesenden und führte durch die HV.

In seinem Präsidial-Jahresbericht (im Vereinsheft) liess Markus Sinniger die wichtigsten Aktivitäten Revue passieren. Er lobte das angeregte Vereinsleben und die immer gut besuchten Zusammenkünfte. Dankesworte richtete er ebenfalls an seine Vorstandsmitglieder und die zahlreichen anderen Helfer für die unermüdlichen Anstrengungen zwecks Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs.

Der Rundsendeleiter Beat Spörri, ist grundsätzlich zufrieden, bat aber alle Anwesenden, nur qualitativ gutes Material zu vernünftigen Preisen einzuliefern.

Der Jugendleiter Arnold Grimm wandelte sich zum Erwachsenenleiter, indem er einen sehr gut besuchten Kurs für Erwachsene vorbereitete und an vier Abenden durchführte. Er konnte sich der 35 Anmeldungen kaum erwehren. Das Resultat darf sich mit neuen Mitgliedern und Rundsende-Teilnehmenden sehen lassen. (Wir berichteten ausführlich in der letzten SBZ.)

Der Kassier Fritz Lüdi teilte mit, dass der Verein – trotz unbedeutendem Ausgabenüberschuss – finanziell auf gesunden Füüssen stehe. Aufgrund der Fusion ist auch das Vereinsvermögen angestiegen. Die Festsetzung der Mitgliederbeiträge war deshalb kaum ein Thema. Die Anzahl der Vereinsmitglieder ist auf 246 angestiegen.